

2.47

Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP): Vielen Dank, Herr Präsident! Herr Bundesminister! Frau Staatssekretärin! Werte Kolleginnen und Kollegen! Am Beginn möchte ich ganz kurz auf Herrn Steiner eingehen: Herr Steiner, ich möchte dir ein altes Sprichwort mitgeben: Man darf den Tag nie vor dem Abend beurteilen. Es hat sehr wohl Redebeiträge der ÖVP zum Tourismus gegeben. Man muss halt ein bisschen zuwarten können und Geduld aufbringen. *(Beifall bei der ÖVP. – Zwischenruf des Abg. Steiner [FPÖ].)*

Tourismus ist nicht nur Wirtschaft, sondern auch Heimat. Das sind Begegnungen, das sind Menschen, die mit Leidenschaft Gastgeber sind.

In Kärnten trägt der Tourismus rund 15 Prozent zur Wirtschaftsleistung bei. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt. Das zeigt aber auch: Bei uns ist der Tourismus kein Nebenschauplatz, sondern eine wichtige Lebensader. Vor allem in den ländlichen Gegenden ist der Tourismus der Kitt, der vieles zusammenhält: Arbeitsplätze, Nahversorgung, lebendige Orte und so weiter. Wenn wir da investieren, investieren wir in die Zukunft ganzer Regionen, und diese ländlichen Regionen machen ja unser Österreich besonders aus.

Deshalb ist es ein starkes Zeichen, dass der Tourismus im Doppelbudget vergleichsweise geschont wurde. Die Bundesregierung setzt damit ein klares Bekenntnis: Wir lassen die Menschen in dieser Branche nicht im Stich. Die Österreich-Werbung bleibt gleichbleibend finanziert, ebenso die Hotel- und Tourismusbank. Das gibt Rückenwind für unsere Betriebe, das gibt Mut für Investitionen, und es gibt Planungssicherheit auch in schwierigen Zeiten.

Auch gegen den Fachkräftemangel gibt es konkrete Maßnahmen. Die Saisonkontingente werden erweitert, auch für Arbeitskräfte vom Westbalkan.

Ganz besonders freut mich der neue Tourismusfonds für Beschäftigte im Ausmaß von 6,5 Millionen Euro pro Jahr, speziell für Aus- und Weiterbildung, für Hilfe in Notlagen, für Perspektiven. Das ist ein echtes Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen im Tourismus beschäftigten Personen.

Der Masterplan Tourismus ist im Budget klar verankert. Themen wie Nachhaltigkeit, Betriebsnachfolge und der Zugang für junge Menschen zur Branche stehen darin im Mittelpunkt.

Das Budget ist kein Sparpaket, sondern ein Zukunftspaket. Es verbindet wirtschaftliche Vernunft mit einem klaren Bekenntnis zur Stärke des Tourismus, für Kärnten, für Österreich, für alle, die mit Leidenschaft in dieser Branche arbeiten. – Vielen Dank und gute Nacht beziehungsweise guten Morgen für alle, die jetzt schon aufstehen! *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der NEOS.)*

2.50

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Nächste Wortmeldung: Herr Abgeordneter Mair. Eingemeldete Redezeit: 3 Minuten.